

Bei der Interpretation des Zitats wird zugleich die eigene Verantwortung des Werktätigen deutlich gemacht. Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb, Rationalisierung, aktive Betätigung als Neuerer, also bewußte schöpferische Arbeit bewirken letzten Endes, daß ein kleineres Quantum Arbeit, von dem Karl Marx an anderer Stelle im „Kapital“ spricht, die Kraft erwirbt, ein größeres Quantum Gebrauchswert zu produzieren.

### Qualitätsarbeit — politischer Auftrag

Um das Verständnis auszuprägen, daß die Durchsetzung der Qualitätsarbeit in jedem Bereich als ein politischer Auftrag zu verstehen ist, erhalten die Propagandisten auch dazu konkrete Fakten in die Hand. Entsprechend ihrem Wirkungsbereich erfahren sie unter anderem, wie hoch der Grundmittelwert je Produktionsarbeiter ist. Anderes Material sagt aus, was in einer Minute bzw. in einer Stunde wertmäßig produziert wird.

Auch Aufrechnungen werden angestellt. Es beliebt die Diskussion, wenn darauf verwiesen werden kann, daß bei einem Prozent Normuntererfüllung in der Konfektion jährlich 5000 Kostüme nicht produziert werden, daß aber die Senkung der Schnittverluste um ein Prozent im gleichen Zeitraum ein Plus von 10 000 Kostümen ergibt.\*

Das geistige Erfassen der Wirkungsweise des ökonomischen Gesetzes der stetigen Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Tatsache, daß diese Wirkungsweise zugleich in konkreten Aufrechnungen sichtbar gemacht wird, hilft den Propagandisten in ihrer Zirkelarbeit. Die Zirkelteilnehmer, die Genossen der Grundorganisation, erkennen besser betriebliche und volkswirtschaftliche Zusammenhänge. Ihr Verant-



Unter dieser Losung wird in der Betriebszeitung „Präsent“ (siehe nebenstehenden Artikel) eine Diskussion zur Qualitätsarbeit geführt.

wortungsbewußtsein als Kommunisten wird im Zirkel bewußt gefördert und weiter ausgeprägt. Die Zirkelarbeit trägt somit dazu bei, daß die Genossen stärker als Vorbild in der Arbeit wirken, daß sie sich besonders im Kampf um den Titel „Kollektiv der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ und „Qualitätsselbstkontrolleur“ an die Spitze stellen.

Mit der Diskussion der Frage, welche Bedeutung der Qualitätsarbeit hinsichtlich der Steigerung der Arbeitsproduktivität zukommt, wird dazu beigetragen, bestimmte moralische Grundsätze der sozialistischen Gesellschaft auszuprägen.

Edith Heinrich  
Leiter der Bildungsstätte im  
VEB Textilkombinat Cottbus — Stammbetrieb

### Leserbriefe

legen in der KAP viel Mühe aufbringen, um den Futterbedarf unserer LPG abzudecken. In Beratungen der Parteileitung und mit unseren Genossen in der Grundorganisation werden alle diese Fragen sehr gründlich diskutiert. Unsere Genossen wirken darauf hin, die Planvorhaben für 1978 nicht als ferne, im nächsten Jahr zu erreichende Größe anzusehen. So handelt Genossin Elisabeth Fröhlich, Leiterin unserer 2000er Jungviehaufzuchtanlage, mit ihrem Kollektiv nach der Devise: „Plandiskussion heißt für uns auch, die heutigen Ergebnisse am morgigen Ziel zu messen. Die Plangesprä-

che sind deshalb sehr nützlich, weil die höheren Kennziffern nicht nur genannt, sondern Wege und Möglichkeiten ihrer Realisierung ausgeknobelt und erprobt werden. Um den Parteauftrag auf dem Gebiet der Futterökonomie zu erfüllen, achtet unser Kollektiv zum Beispiel darauf, daß die Futterbänder so eingestellt werden, daß die effektivste Fütterung gegeben ist.“ Hinter dieser Initiative wollen die anderen Kollektive nicht zurückstehen. Die Genossen, die künftig in der neuen industriemäßigen Milchviehanlage arbeiten werden, stellen den reibungslosen Produktionsanlauf

der Anlage, die zum Tag der Republik dieses Jahr übergeben wird, in den Mittelpunkt ihrer politisch-ideologischen Tätigkeit. 1978 wollen sie bereits über 4500 kg Milch pro Kuh produzieren.

Wir Genossen drängen darauf, die besten Gedanken und Vorschläge aus der Plandiskussion unmittelbar in der Arbeit zu verwirklichen. So werden neue Initiativen ausgelöst, wird der nahtlose Übergang zu den Aufgaben des kommenden Jahres gesichert.

Joachim Stuth  
stellvertretender Parteisekretär  
in der LPG Demmin (Tierproduktion)